dodis.ch/52838

KH/sch

Tel. beantwortet am 11.12.78: Nicht für Oman
H.J. Kaufmann

Bern, den 4. Dezember 1978

an	WM						u/a
Datum	6.12						
Visa	WM						

EPD 06.12.78

Ref. t. 377 Oman

Notiz an die Direktion
für Entwicklungszusammenarbeit

u. keine Möglichkeit für Costa Rica – Unterstützung v. Longo Mai. (K.M. wird Spezialmittel mit lokaler Erfahrg.) WM

t. 757-369

In den letzten Tagen ist von zwei Seiten die Bitte an uns herangetragen worden, Ihnen bestimmte Projekte zu empfehlen. Wir kommen hiemit diesen Bitten nach, wobei wir selbstverständlich lediglich für die Frage der politischen Opportunität zuständig sind und es im übrigen voll und ganz Ihnen überlassen, welche Haltung diesen Projekten gegenüber letztendlich einzunehmen ist.

a) Alt-Botschafter Lindt rief uns an, um auf einen in Oman vorgesehenen Kurs für Sozialarbeiten aus allen Golfstaaten hinzuweisen. Kursziel: Einführung bzw. Ausbildung in der Betreuung von entwurzelten Jugendlichen im Vorschulalter. Oman bezahle im Prinzip alles; hingegen möchte "Enfants du monde" die Experten stellen, die total 80 - 100'000.-- Fr. kosten würden, wovon diese Organisation aber nur ca. die Hälfte aufbringen könne. Frage Lindt (der sich angeblich schon mit Ihrer Direktion hierüber unterhalten hat): Sollte nicht die Schweiz ~~doch~~ dort endlich einmal mit anderem Gesicht als jenem des Handlungsreisenden auftreten? Die Frage hat sicherlich ihr Gewicht. Nur eben: Leider ist Oman ein reiches Land, fällt somit nicht eigentlich unter die Kriterien, nach denen Sie Hilfe gewähren können.

t. 757-369

b) Die "europäische Kommune Longo Mai" versucht, wie Sie wissen, den nicaraguayanischen Flüchtlingen in Costa Rica zu helfen. Nach einigem Hin und Her (zuerst wollten sie flugzeugweise Flüchtlinge nach Europa schaffen; dann suchten sie eine humanitäre Soforthilfe in den Flüchtlingslagern in Costa Rica zu organisieren) sind die jungen Leute nun auf eine Lösung verfallen, die uns auf den ersten Blick sinnvoll und möglich scheint: Sie wollen in Costa Rica Land erwerben und dort eine "Filial-Kommune" errichten. Hiezu suchen sie Hilfe, auch vom Bund. Anlässlich eines Besuches beim amtierenden Generalsekretär, wo sie diesen Plan aus-

Kopien zur Stellungnahme bei PA u. PD

Dodis

dodis.ch/52838

einandersetzten, mussten wir sie darauf hinweisen, dass in dieser Hinsicht nicht die Politische Direktion, sondern eben die DEH zuständig sei. Die Besucher stellten darauf in Aussicht, sie würden sich gelegentlich mit genauen Plänen und Unterlagen an Sie wenden. Wir haben natürlich ausdrücklich unterstrichen, dass die Unterbreitung solcher Unterlagen für Sie völlig unverbindlich sei und wir in keiner Weise wüssten, wie Sie entscheiden werden. Immerhin: unserseits können wir dem Plan ein "kritisches Wohlwollen" nicht versagen.

Politische Abteilung II

(H. Kaufmann)